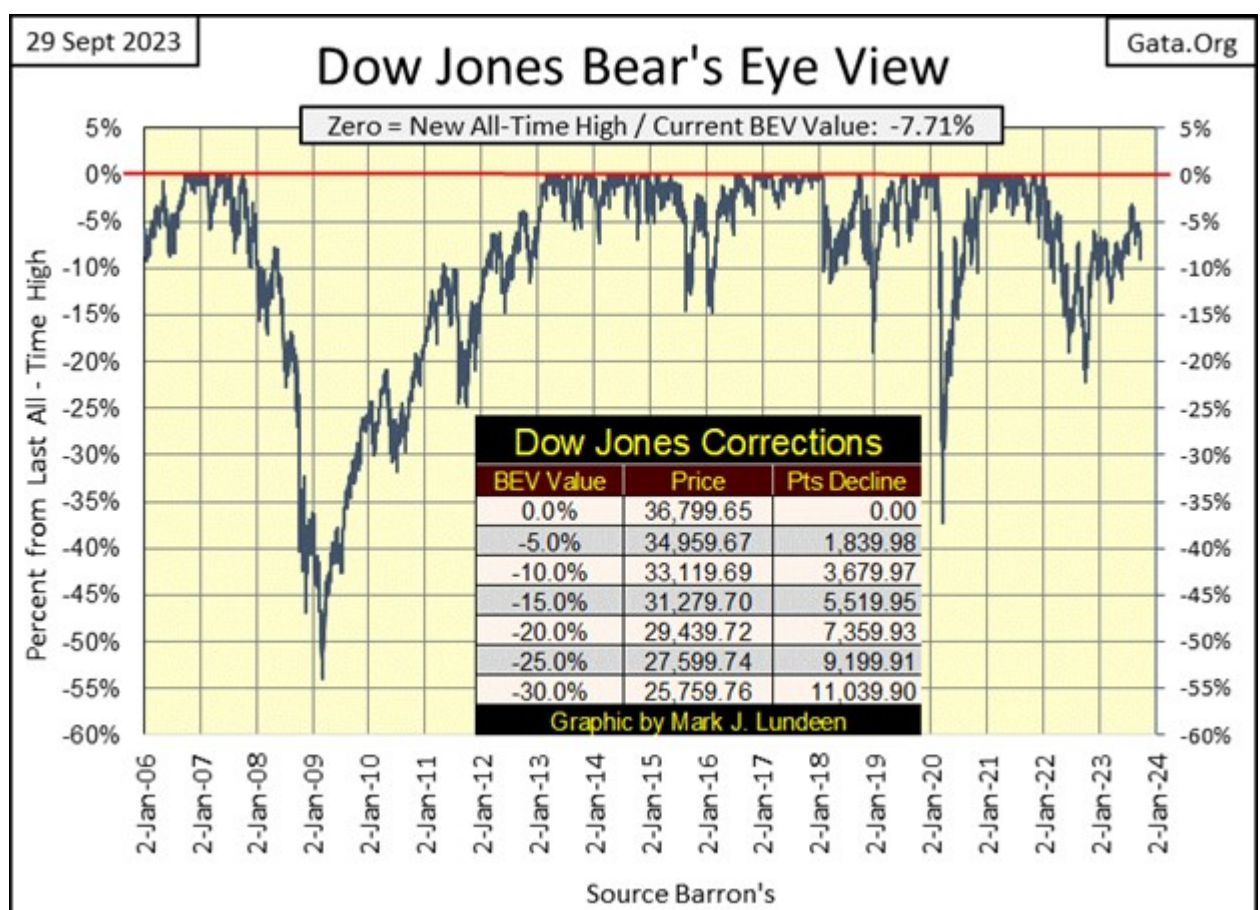


Die tägliche Volatilität des Dow Jones zur Bestimmung von Einstiegs- und Ausstiegspunkten

05.10.2023 | [Mark J. Lundeen](#)

In der letzten Woche schloss der Dow Jones mit seinem BEV-Wert näher an der -10%-Linie als an der -5%-Linie in seinem BEV-Chart unten. Was ist hiervon zu halten? Nun, seit dem 1. Juni hat der Dow Jones keinen zweistelligen BEV-Wert mehr erreicht, und seit dem 4. Januar 2022 hat der Dow Jones keinen BEV-Nullpunkt (neues Allzeithoch) mehr erreicht. Sollte der Dow Jones in den kommenden Wochen unter seine BEV-10%-Linie fallen, wird er meiner Meinung nach die Tiefststände vom letzten Herbst testen, also unter seine BEV-20%-Linie.

Das Marktgeschehen in diesem Sommer muss für die Bullen enttäuschend sein. Am 1. August schloss der Dow Jones mit einem BEV von -3,18%. Der Dow Jones war nur 3,18% von einem neuen Allzeithoch entfernt, und die Bullen konnten diese Lücke nicht schließen und es nicht schaffen. Das ist sehr schwach. Gibt es irgendeinen Grund zu glauben, dass die Bullen an der Wall Street endlich Rückgrat zeigen und den Dow Jones dazu bringen werden, das zu tun, was sie im letzten Sommer nicht geschafft haben: den Dow Jones auf ein neues Allzeithoch zu bringen? Nicht, dass ich wüsste.



Die letzten zwei Wochen für den Dow Jones in seinem Tagesbalkenchart unten sind lahm. Bislang hat die Marke von 33.500 Punkten gehalten. Beim Schlusskurs am Freitag hielt sich diese wichtige Marke um 7 Punkte, und zwar mit den Fingernägeln. Ich denke, 33.500 ist Geschichte, also gehe ich weiter. Die Frage ist nun, ob der Dow Jones diese Woche über oder unter der 33.000er-Marke schließen wird, und was dann?



Mit Ausnahme des Dow Jones und des NASDAQ Insurance Index sind die BEV-Werte für alle anderen Indices, die ich verfolge, zweistellig und tendieren nach unten. Wie weit der breite Markt noch sinken kann, ist ein Rätsel. Wahrscheinlich wird er noch weiter fallen, als die meisten Menschen derzeit erwarten. Ein guter Zeitpunkt für Käufe in einem solchen Markt ist nach einem Verkaufshöhepunkt, wie wir ihn schon lange nicht mehr erlebt haben.

Was genau ist ein Verkaufshöhepunkt? Wenn die NYSE ihr tägliches 52Wk High - 52Wk Low Nets für mehrere Tage unter -1.000 oder besser noch unter -1.500 sieht, ist es normalerweise sicher, wieder in den Markt einzusteigen. Dies ist vielleicht nicht der Tiefpunkt eines Bärenmarktrückgangs, aber ein kluger Händler könnte dies als eine gute Gelegenheit für einen kurzfristigen Handel nach oben betrachten.

Das letzte Mal, dass der Markt einen Verkaufs-Höhepunkt erlebte, ist genau ein Jahr her. Als der Dow Jones Ende September 2022 endlich unter seine BEV -20%-Linie fiel, verzeichnete die NYSE zwei Tage, an denen ihre 52Wk H-L Nets unter -1000 fielen;

- Freitag, 23. September: H-L Net von -1106,
- Montag, 26. September: H-L Net von -1083.

Der Verkaufs-Höhepunkt des letzten Jahres erwies sich als profitables kurzfristiges Kaufsignal. Aber das hätte nicht sein müssen. In einem Abschwung der großen Bärenmärkte kann es vorkommen, dass die NYSE viele neue 52-Wochen-Tiefs generiert, und zwar länger, als man es für möglich halten würde.

Major Market Indexes Bear's Eye View Values

	INDEX	25/Sep/23	26/Sep/23	27/Sep/23	28/Sep/23	29/Sep/23
1	NASDAQ INSUR	-3.31%	-4.19%	-4.40%	-4.28%	-5.62%
2	DJ INDU	-7.59%	-8.64%	-8.83%	-8.51%	-8.95%
3	DJ 65	-8.33%	-9.75%	-10.01%	-9.76%	-10.03%
4	S&P 500	-9.57%	-10.90%	-10.88%	-10.36%	-10.60%
5	RUSSELL VALUE	-9.73%	-10.91%	-10.86%	-10.43%	-10.86%
6	NASDAQ 100	-10.89%	-12.23%	-12.03%	-11.29%	-11.21%
7	NYSE COMP	-10.14%	-11.36%	-11.29%	-10.81%	-11.27%
8	WILSHIRE 5K	-10.81%	-12.10%	-11.98%	-11.98%	-11.43%
9	RUSSELL 1K	-10.74%	-12.04%	-11.96%	-11.41%	-11.63%
10	DJ TRAN	-11.37%	-13.03%	-12.98%	-12.05%	-12.15%
11	RUSSELL 3K	-11.39%	-12.67%	-12.55%	-11.99%	-12.22%
12	RUSSELL GROWTH	-13.34%	-14.72%	-14.61%	-13.98%	-14.01%
13	NASDAQ COMP	-17.35%	-18.64%	-18.46%	-17.79%	-17.67%
14	* Average / BEV *	-16.95%	-18.25%	-18.32%	-17.93%	-18.10%
15	RUSSELL MIDCAP	-18.31%	-19.47%	-19.12%	-18.42%	-18.65%
16	NYSE FINAN	-17.51%	-18.67%	-18.82%	-18.18%	-18.76%
17	DJ UTIL	-18.86%	-21.17%	-22.36%	-23.91%	-23.81%
18	RUSSELL 2K	-26.96%	-27.88%	-27.18%	-26.55%	-26.92%
19	NASDAQ INDU	-28.69%	-30.02%	-30.04%	-29.54%	-29.30%
20	NASDAQ BANKS	-43.72%	-44.59%	-44.80%	-44.40%	-43.91%
21	Phil XAU	-50.47%	-51.93%	-53.18%	-52.89%	-53.06%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Last Week

Major Market Indexes' Performances			
	5-Nov-21	to	22-Sep-23
	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-6.62%	5.90%
2	NASDAQ Insurance	-3.86%	3.94%
3	Silver Bullion	-51.66%	-2.48%
4	DOW JONES UTILS	-18.71%	-5.16%
5	DOW JONES INDU	-7.71%	-6.51%
6	DOW JONES 65	-8.58%	-7.65%
7	RUSSELL Value	-9.99%	-7.93%
8	S&P 500	-9.93%	-8.04%
9	NYSE Composite	-10.28%	-9.70%
10	NASDAQ 100	-11.30%	-10.14%
11	RUSSELL 1000	-11.09%	-10.17%
12	WILSHIRE 5K	-10.96%	-10.81%
13	DOW JONES TRANS	-12.04%	-11.02%
14	RUSSELL 3000	-11.74%	-11.28%
15	RUSSELL Growth	-13.77%	-12.51%
16	XAU: Gold Mining	-49.96%	-14.56%
17	NYSE Financial	-17.48%	-15.69%
18	NASDAQ Composite	-17.72%	-17.28%
19	RUSSELL Midcap	-18.56%	-17.90%
20	RUSSELL 2000	-27.27%	-27.11%
21	NASDAQ INDU	-29.07%	-29.07%
22	NASDAQ Banks	-44.33%	-41.42%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

This Week

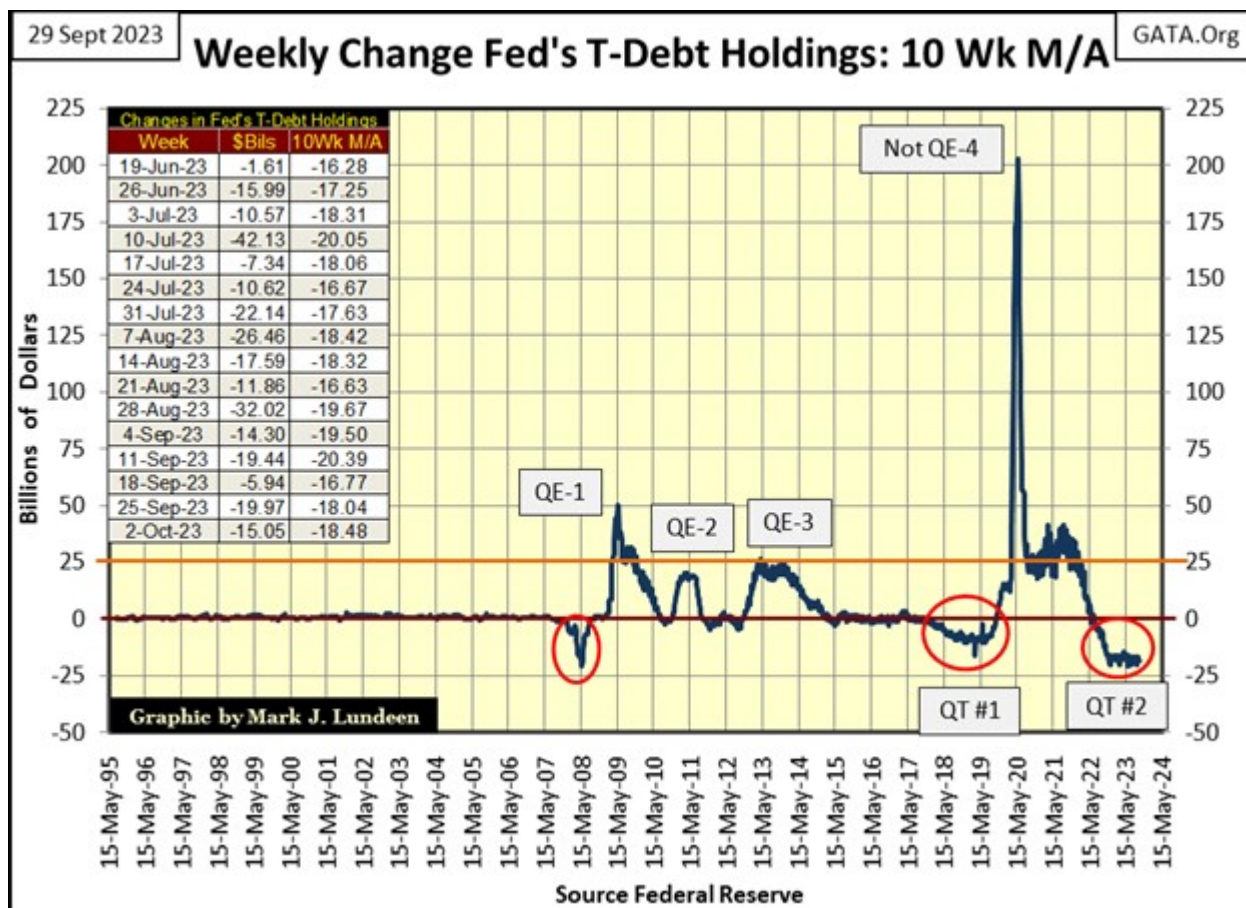
Major Market Indexes' Performances			
	5-Nov-21	to	29-Sep-23
	Index	BEV	Gains / Loss
1	NASDAQ Insurance	-5.62%	2.04%
2	Gold Bullion	-10.29%	1.75%
3	DOW JONES INDU	-8.95%	-7.76%
4	Silver Bullion	-54.46%	-8.12%
5	S&P 500	-10.60%	-8.72%
6	RUSSELL Value	-10.86%	-8.82%
7	DOW JONES 65	-10.03%	-9.12%
8	NASDAQ 100	-11.21%	-10.05%
9	NYSE Composite	-11.27%	-10.70%
10	RUSSELL 1000	-11.63%	-10.72%
11	DOW JONES UTILS	-23.81%	-11.11%
12	DOW JONES TRANS	-12.15%	-11.13%
13	WILSHIRE 5K	-11.43%	-11.28%
14	RUSSELL 3000	-12.22%	-11.77%
15	RUSSELL Growth	-14.01%	-12.75%
16	NYSE Financial	-18.76%	-17.00%
17	NASDAQ Composite	-17.67%	-17.23%
18	RUSSELL Midcap	-18.65%	-17.99%
19	XAU: Gold Mining	-53.06%	-19.85%
20	RUSSELL 2000	-26.92%	-26.75%
21	NASDAQ INDU	-29.30%	-29.30%
22	NASDAQ Banks	-43.91%	-40.98%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

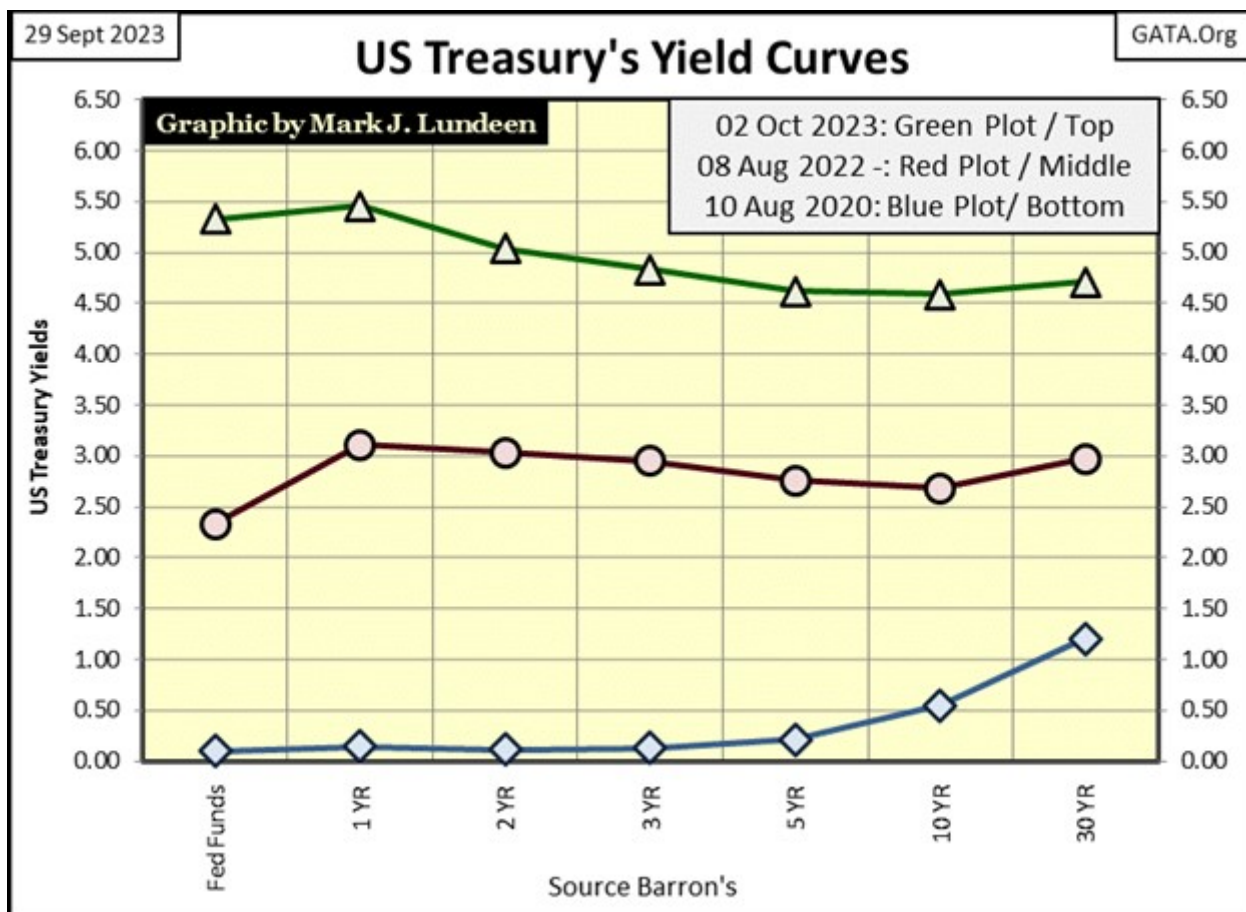
Gold und Silber bleiben an der Spitze der obigen Performance-Tabelle, beide übertreffen die meisten der

großen Marktindices. Der XAU fällt jedoch in den Bewertungen weiter ab. Es ist fast so, als ob jemand mit Einfluss an der Wall Street die Gold- und Silberunternehmen wirklich hasst. Nun, irgendjemand tut das wirklich, und wenn er könnte, würde er Gold- und Silberbullion in den obigen Performance-Tabellen zusammen mit ihren Minenwerten nach unten ziehen.

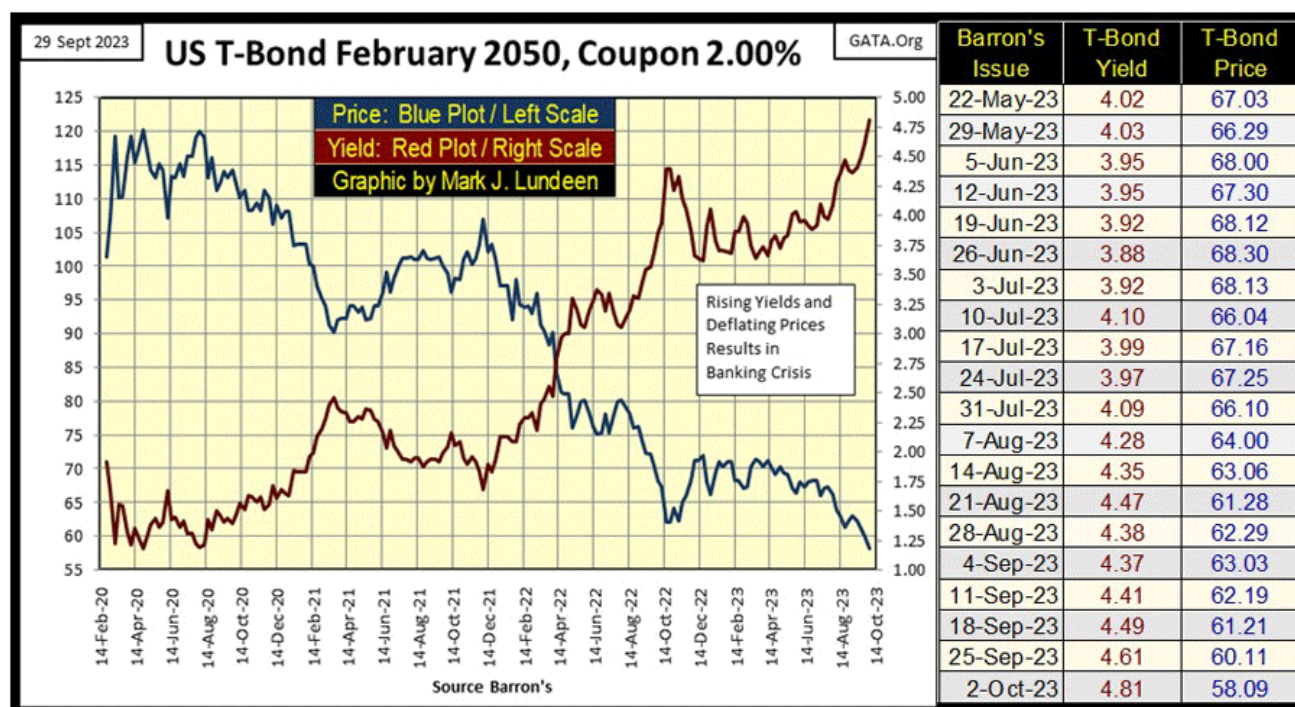
Wenn Sie die Edelmetallunternehmen schon vorher mochten, müssen Sie sie jetzt noch mehr mögen, da ihre Aktienkurse immer billiger werden. Wenn Sie sie also haben, halten Sie sie. Wenn Sie darüber nachdenken, Gold- und Silberunternehmen zu kaufen, ist jetzt ein guter Zeitpunkt dafür. Die Idioten im FOMC setzen die im Mai 2020 begonnene QT fort. Solange das FOMC dem Finanzsystem weiterhin "Liquidität" entzieht, ist es schwierig, für den Dow Jones, meinen Stellvertreter für den breiten Aktienmarkt, ein positives Argument zu finden.



Unten ist die Renditekurve weiterhin rückläufig; sie ist invertiert, wobei die kurzfristigen Renditen über den längerfristigen Anleiherenditen liegen, und die gesamte Kurve hat sich weit über den Stand von vor drei Jahren im August 2020 verschoben. Die Auswirkungen dieser steigenden Renditen auf den Anleihemarkt sind verheerend. Wenn man sich die QT oben und die Renditekurve unten ansieht, ist es bemerkenswert, dass wir keinen Börsencrash erlebt haben, bei dem die wichtigsten Marktindices in meiner BEV-Tabelle oben um 40% oder mehr gegenüber ihrem letzten Allzeithoch gefallen wären.



Der Aktienmarkt stürzt zwar nicht ab, aber der Marktwert dieser 30-jährigen Staatsanleihen lag zum Ende dieser Woche um 51,5% unter seinem Höchststand vom August 2020 (blaue Kurve). Da die Anleiherenditen weiter steigen, werden die Marktbewertungen auf dem Anleihemarkt weiter sinken. Der nachstehende Chart zeigt, wie der Schmerz auf dem Anleihemarkt aussieht; er wird nur noch schlimmer werden, wenn die Anleiherenditen weiter steigen.



Viele Banken kauften hochwertige langfristige Anleihen für ihre Rücklagen, da "Marktexperten" überall

wussten, dass diese Anleihen sicher und liquide waren und leicht verkauft werden konnten, um Bargeld zu beschaffen, falls die Einleger ihr Geld zurückforderten. Aber der gesamte Markt für langfristige Anleihen, sowohl die Staats- als auch die Unternehmensanleihen, sind jetzt tief unter Wasser, da die Renditen in den letzten drei Jahren gestiegen sind. Der Kauf von Anleihen, deren Renditen sich auf einem historischen Tiefstand befanden, scheint keine gute Idee mehr zu sein.

Gehen Sie zurück und sehen Sie sich den NASDAQ-Bankenindex in meiner BEV-Tabelle für die wichtigsten Marktindices an. Die Banken stehen in der Tabelle auf Platz 20 und sind seit ihrem letzten Allzeithoch um über 40% gefallen. Mit Ausnahme des XAU und langfristiger Staatsanleihen ist kein anderer großer Aktienindex stärker gefallen. Der Grund für diese traurige Tatsache ist im obigen Chart der Anleihen zu sehen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis wir wieder eine Bankpleite zu vermeiden haben.

Dies ist einer der Gründe, warum die Banken eine von der Federal Reserve ausgegebene digitale Währung wollen. Wenn die Einleger eines Tages ihr Geld zurückfordern, werden sie in einer Welt, in der das Geld nur noch auf der Festplatte der Bank existiert und in der der Einleger seinen Kontostand nur noch mit seinem Handy oder seinem Computer überprüfen kann, viel Glück haben.

Wir leben in einer bösen Welt, in der die "politischen Entscheidungsträger" wollen, dass jeder die Ärmel hochkrempelt, um sich von ihnen anstecken zu lassen; später werden sie darauf bestehen, dass wir ihnen erlauben, ihren Chip in unser Gehirn einzusetzen, damit auch wir Teil ihres Internets der Dinge werden. Wer hätte das vor zwanzig Jahren für möglich gehalten? Wenn Sie an die Bibel glauben, was ich tue, wird es nur noch schlimmer werden. Wussten Sie, dass die häufigste Metapher für die Menschheit in der Bibel vorkommt? Schafe. Jesus, der gute Hirte, hat uns auf jeden Fall im Visier. Als Nächstes sehen Sie eine Tabelle mit den Anleiherenditen. Seit Ende Mai sind die Renditen nur nach oben gegangen.

Bond Yields and Mortgage Rates							
Barron's Issue	Treasury Bonds			Barron's Corp Bonds		Mortgage Rates 30 Year	Muni Bonds
	1 Year	10 Year	30 Year	Best	Interm		
29-May-23	5.11	3.61	3.84	4.31	5.21	6.79	4.63
5-Jun-23	5.11	3.61	3.84	4.25	5.03	6.79	4.52
12-Jun-23	5.12	3.73	3.89	4.04	5.02	6.71	4.49
19-Jun-23	5.21	3.73	3.85	4.54	4.98	6.69	4.48
26-Jun-23	5.29	3.80	3.88	4.63	5.20	6.67	4.45
3-Jul-23	5.41	3.85	3.92	4.87	5.06	6.71	4.43
10-Jul-23	5.44	4.05	4.01	5.02	5.10	6.81	4.46
17-Jul-23	5.27	3.76	3.90	4.95	4.96	6.96	4.49
24-Jul-23	5.27	3.76	3.90	4.84	5.09	6.96	4.39
31-Jul-23	5.40	4.01	4.06	5.26	5.17	6.81	4.37
7-Aug-23	5.37	4.20	4.32	5.32	5.21	6.90	4.49
14-Aug-23	5.33	4.09	4.24	5.18	5.08	6.96	4.57
21-Aug-23	5.36	4.30	4.41	5.48	5.34	7.09	4.57
28-Aug-23	5.39	4.23	4.30	5.02	5.30	7.23	4.70
4-Sep-23	5.37	4.09	4.20	4.73	5.27	7.18	4.68
11-Sep-23	5.40	4.27	4.36	5.27	5.47	7.12	4.68
18-Sep-23	5.42	4.29	4.39	5.37	5.49	7.18	4.71
25-Sep-23	5.46	4.43	4.56	5.07	5.55	7.19	4.76
2-Oct-23	5.46	4.59	4.71	4.80	5.54	7.31	4.96
BP Delta	0.00	0.00	0.00	-0.68	-0.01	0.00	0.00
Source Barron's							

Denken Sie daran, dass mit diesen Anleihen Hunderte von Billionen an Zinsderivaten gebündelt sind. Sie

mögen heute wertlos sein, aber sie werden zu Geld gemacht, wenn bestimmte (aber unbekannte) Schwellenwerte bei den Anleiherenditen überschritten werden. In den Mainstream-Finanzmedien wird nicht mehr über Derivate gesprochen, aber sie sind nicht verschwunden.

Ein weiterer Chart zu Anleihen: JP Morgan's Global Sovereign Debt. Er erzählt dieselbe Geschichte, aber auf globaler Basis. Beachten Sie, was nach der Hypothekenkrise 2007-09 geschah: Das globale Zentralbankenkartell drückte die Anleiherenditen auf absurde Niveaus, unter 0,5% für diesen globalen Index. Und wie der Markt für Staatsanleihen sind auch die Renditen seit Sommer 2020 gestiegen. Überall auf der Welt schrumpfen die Reserven der Banken und Versicherungsgesellschaften. Das kann nicht gut sein.



Heute gibt es keinen Grund mehr, sein Geld auf dem Aktien- oder Anleihemarkt zu riskieren; dasselbe gilt für Investitionen in Immobilien. Jeden Tag geht die Sonne auf, und die Dinge sehen fast genauso aus wie am Tag zuvor. Aber wir befinden uns an einem massiven Markthoch, an dem die Risiken am größten sind und die Chancen, diese Risiken einzugehen, am geringsten sind.

Der Tag wird kommen, an dem diese massiven Verluste an den Finanzmärkten von jemandem getragen werden müssen. Ich weiß, dass ich mein Vermögen nicht den Schockwellen des Scheiterns der Gegenpartei aussetzen möchte, die unweigerlich kommen werden. Das macht Gold- und Silberbullion so attraktiv, denn sie stellen ein vom Gegenparteiisiko abgekoppeltes Vermögen dar.

Warum also schloss Gold in dieser Woche unter der BEV-10%-Linie im unten stehenden BEV-Chart? Ich weiß, es sieht schlecht aus, aber die alten monetären Metalle haben sich noch nicht aus dem bösartigen Griff der "politischen Entscheidungsträger" und ihrer Handlanger am COMEX-Terminmarkt befreit. Sehen Sie sich den heutigen Gold- und Silberpreis als das an, was er tatsächlich ist: subventioniert durch das globale Zentralbankenkartell. Ich rate meinen Lesern, die stark verbilligten Preise von Gold und Silber zu nutzen, solange sie noch können.



Die nachstehende Stufensummentabelle für Gold verdeutlicht den Druck, der ausgeübt wird, um den Goldpreis niedrig zu halten. In den vergangenen 35 Handelstagen schloss der Goldpreis in sechzehn Fällen niedriger als am Vortag. Schließlich gelang es den Marktteilnehmern, den Goldpreis unter die Marke von 1.900 Dollar zu drücken, und der Goldpreis schloss die Woche bei 1.849,40 Dollar.

Mit einem 15er-Zähler von -3 ist Gold noch nicht überverkauft. Aber wenn die nächste Woche so aussieht wie diese Woche, nämlich fünf Tage lang ununterbrochener Rückgang, würde sich das schnell ändern. Ich gehe davon aus, dass wir uns auf dem Goldmarkt einem Tiefpunkt nähern. Bald werden wir sehen, dass die täglichen Zuwächse die täglichen Rückgänge überwältigen, und hoffentlich wird der Goldpreis etwas tun, wenn das passiert.

So wie es aussieht, ist es am besten, wenn wir uns von der schlechten Goldpreisentwicklung nicht aus der Ruhe bringen und frustrieren lassen. Da wir nichts gegen die schlechte Preisentwicklung bei Gold und Silber tun können, behalte ich in diesem Sturm eine eiserne Hand am Ruder, denn was hier geschieht, ist sehr seltsam. Der NASDAQ-Bankenindex ist um 44% gefallen, und die Marktbewertung aller langlaufenden Anleihen, ob Staats- oder Unternehmensanleihen, ist seit August 2020 um einen hohen zweistelligen Prozentsatz gesunken. In einem solchen Markt würde man erwarten, dass Gold und Silber steigen. Dass dies nicht der Fall ist, ist seltsam.

Gold's Step Sum & 15 Count									Dow Jones' Step Sum & 15 Count								
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count Daily	Filtered	Volatility 200D M/A	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count Daily	Filtered	Volatility 200D M/A	
25	25-Aug-23	\$1,914.05	-7.15%	-1	297	-5	0	0.66%	25-Aug-23	34,346.90	-6.67%	1	1614	-1	0	0.64%	
24	28-Aug-23	\$1,925.48	-6.60%	1	298	-3	0	0.66%	28-Aug-23	34,559.98	-6.09%	1	1615	-1	0	0.63%	
23	29-Aug-23	\$1,936.46	-6.06%	1	299	-1	0	0.65%	29-Aug-23	34,852.67	-5.29%	1	1616	1	0	0.63%	
22	30-Aug-23	\$1,944.81	-5.66%	1	300	1	0	0.65%	30-Aug-23	34,890.24	-5.19%	1	1617	3	0	0.61%	
21	31-Aug-23	\$1,940.03	-5.89%	-1	299	1	0	0.65%	31-Aug-23	34,721.91	-5.65%	-1	1616	1	0	0.61%	
20	1-Sep-23	\$1,939.99	-5.89%	-1	298	-1	0	0.65%	1-Sep-23	34,837.71	-5.33%	1	1617	1	0	0.61%	
19	5-Sep-23	\$1,926.59	-6.54%	-1	297	-1	0	0.64%	5-Sep-23	34,641.97	-5.86%	-1	1616	-1	0	0.61%	
18	6-Sep-23	\$1,920.23	-6.85%	-1	296	-1	0	0.65%	6-Sep-23	34,443.19	-6.40%	-1	1615	-1	0	0.62%	
17	7-Sep-23	\$1,919.53	-6.88%	-1	295	-1	0	0.64%	7-Sep-23	34,500.73	-6.25%	1	1616	1	0	0.62%	
16	8-Sep-23	\$1,919.25	-6.90%	-1	294	-1	0	0.64%	8-Sep-23	34,576.59	-6.04%	1	1617	3	0	0.61%	
15	11-Sep-23	\$1,920.80	-6.82%	1	295	-1	0	0.64%	11-Sep-23	34,663.72	-5.80%	1	1618	3	0	0.61%	
14	12-Sep-23	\$1,909.56	-7.37%	-1	294	-3	0	0.64%	12-Sep-23	34,645.99	-5.85%	-1	1617	3	0	0.61%	
13	13-Sep-23	\$1,909.95	-7.35%	1	295	-3	0	0.64%	13-Sep-23	34,575.53	-6.04%	-1	1616	3	0	0.61%	
12	14-Sep-23	\$1,910.65	-7.31%	1	296	-3	0	0.64%	14-Sep-23	34,907.11	-5.14%	1	1617	3	0	0.61%	
11	15-Sep-23	\$1,923.80	-6.68%	1	297	-1	0	0.64%	15-Sep-23	34,618.24	-5.93%	-1	1616	3	0	0.61%	
10	18-Sep-23	\$1,932.57	-6.25%	1	298	1	0	0.63%	18-Sep-23	34,624.30	-5.91%	1	1617	3	0	0.61%	
9	19-Sep-23	\$1,931.16	-6.32%	-1	297	-1	0	0.63%	19-Sep-23	34,517.73	-6.20%	-1	1616	1	0	0.60%	
8	20-Sep-23	\$1,928.45	-6.45%	-1	296	-3	0	0.63%	20-Sep-23	34,440.88	-6.41%	-1	1615	-1	0	0.60%	
7	21-Sep-23	\$1,919.82	-6.87%	-1	295	-5	0	0.62%	21-Sep-23	34,070.42	-7.42%	-1	1614	-3	0	0.60%	
6	22-Sep-23	\$1,924.97	-6.62%	1	296	-3	0	0.62%	22-Sep-23	33,963.84	-7.71%	-1	1613	-3	0	0.60%	
5	25-Sep-23	\$1,913.65	-7.17%	-1	295	-3	0	0.62%	25-Sep-23	34,006.88	-7.59%	1	1614	-3	0	0.59%	
4	26-Sep-23	\$1,900.52	-7.81%	-1	294	-3	0	0.62%	26-Sep-23	33,618.88	-8.64%	-1	1613	-3	0	0.60%	
3	27-Sep-23	\$1,874.51	-9.07%	-1	293	-3	0	0.63%	27-Sep-23	33,550.27	-8.83%	-1	1612	-3	0	0.60%	
2	28-Sep-23	\$1,866.41	-9.46%	-1	292	-3	0	0.63%	28-Sep-23	33,666.34	-8.51%	1	1613	-3	0	0.59%	
1	29-Sep-23	\$1,849.40	-10.29%	-1	291	-3	0	0.63%	29-Sep-23	33,507.50	-8.95%	-1	1612	-5	0	0.59%	
Since August 25th Gold is Down 3.38%									Since August 25th Dow Jones is Down 2.44%								
Graphic by Mark J. Lundeen									Graphic By Mark J. Lundeen								

Die tägliche Volatilität des Dow Jones 200DMA lag in dieser Woche bei 0,59%. Und was nun? Warum ist es so wichtig, die tägliche Volatilität für den Dow Jones zu beachten? Dies ist ein guter Zeitpunkt, um zu erklären, warum es eine gute Idee ist, die tägliche Volatilität des Dow Jones zu verfolgen.

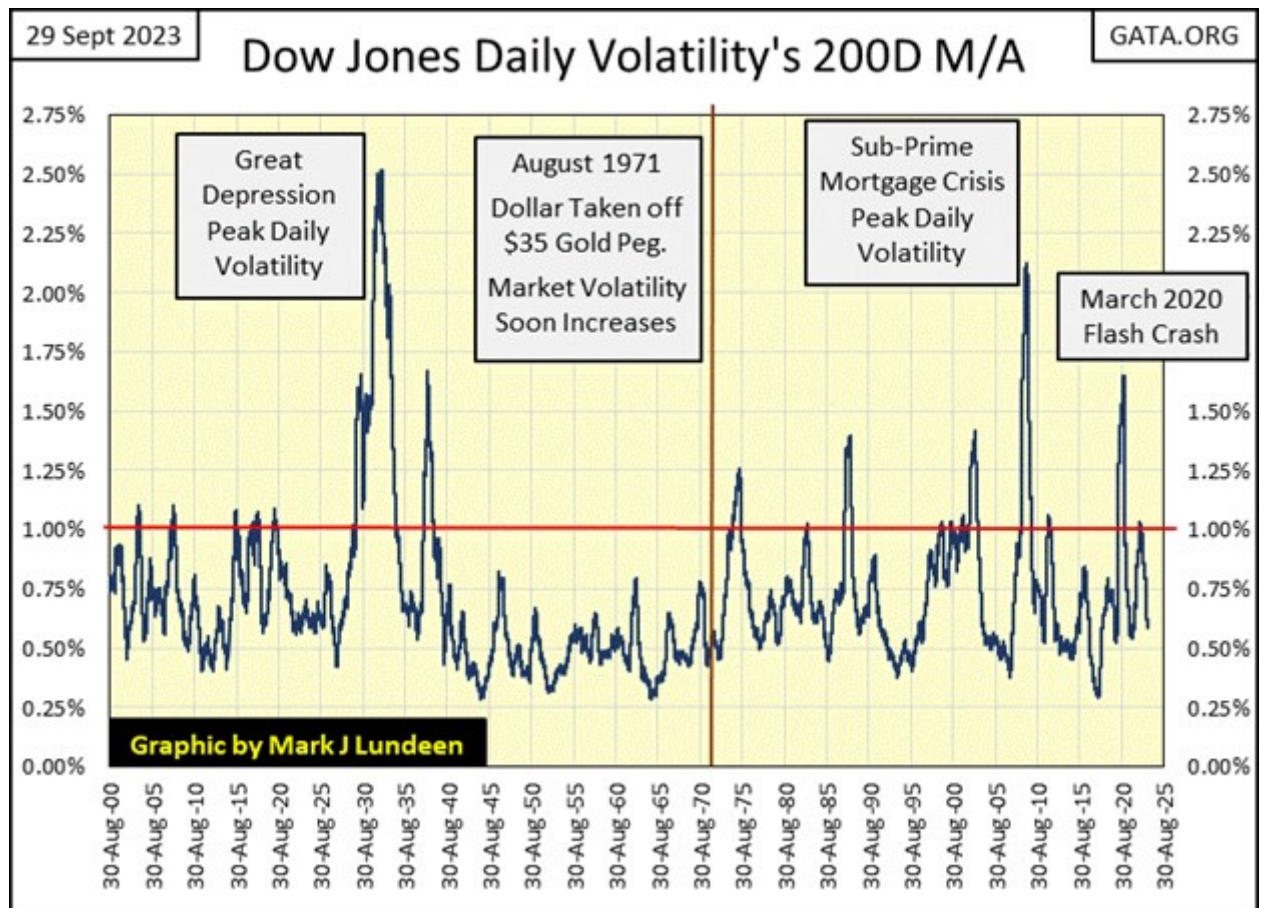
Unten sehen Sie den 200DMA der täglichen Volatilität des Dow Jones seit 1900, also seit 123 Jahren. Ich werde die Daten vor 1925 ignorieren, da vor 1925 der Einfluss der Federal Reserve auf den Markt minimal war. Warum sollte das so sein? Der Federal Reserve Act wurde Ende Dezember 1913 von Präsident Wilson unterzeichnet, die Federal Reserve gab es also erst 1914. Der Erste Weltkrieg (1914 bis 1918) beschäftigte die "politischen Entscheidungsträger" mit der Finanzierung eines Weltkriegs für die Alliierten. Nach dem Krieg geriet die Wirtschaft in eine tiefe Rezession, die 1921 ihren Tiefpunkt erreichte.

Der Einfluss der Federal Reserve auf die Finanzmärkte begann erst 1925, als das US-Finanzministerium und die Federal Reserve Großbritannien bei seinem Versuch unterstützten, zum Goldstandard der Vorkriegszeit zurückzukehren. Dem Vereinigten Königreich wurden riesige Bargeld- und Kreditsummen zur Verfügung gestellt, was 1925 etwa 250 Millionen Dollar bedeutete. Vor 100 Jahren war das eine unvorstellbare Geldsumme. Es gelang ihnen nicht, das britische Pfund wieder an den Goldstandard anzugleichen.

Diese Auslandshilfe für die Bank of England war eine der Quellen, die den Treibstoff lieferten, der notwendig war, um den Aktienmarkt während der "Goldenen 1920er Jahre" auf historische Werte aufzublähen. Das Federal Reserve System versorgte auch die Wall Street mit "Liquidität" und ermöglichte es den großen Banken, Margenkredite für den Kauf von Aktien zu vergeben, wobei die Kunden der Banken nur 10% für diese fremdfinanzierten Käufe aufbringen mussten. Für die Wall Street waren die 1920er Jahre ein massiver Inflationsboom, der, als er scheiterte, zu einer deprimierenden Deflation in den 1930er Jahren führte.

Betrachten wir vor diesem Hintergrund den Chart von 1925 bis 2023. Bullenmärkte lassen sich erkennen, wenn die Volatilität vom Höhepunkt einer Volatilitätsspitze auf einen Wert unterhalb der roten 1,00%-Linie zurückgeht. Bärenmärkte lassen sich daran erkennen, dass die tägliche Volatilität auf einen Wert oberhalb der roten 1,00%-Linie ansteigt und schließlich eine Volatilitätsspitze im Dow Jones bildet.

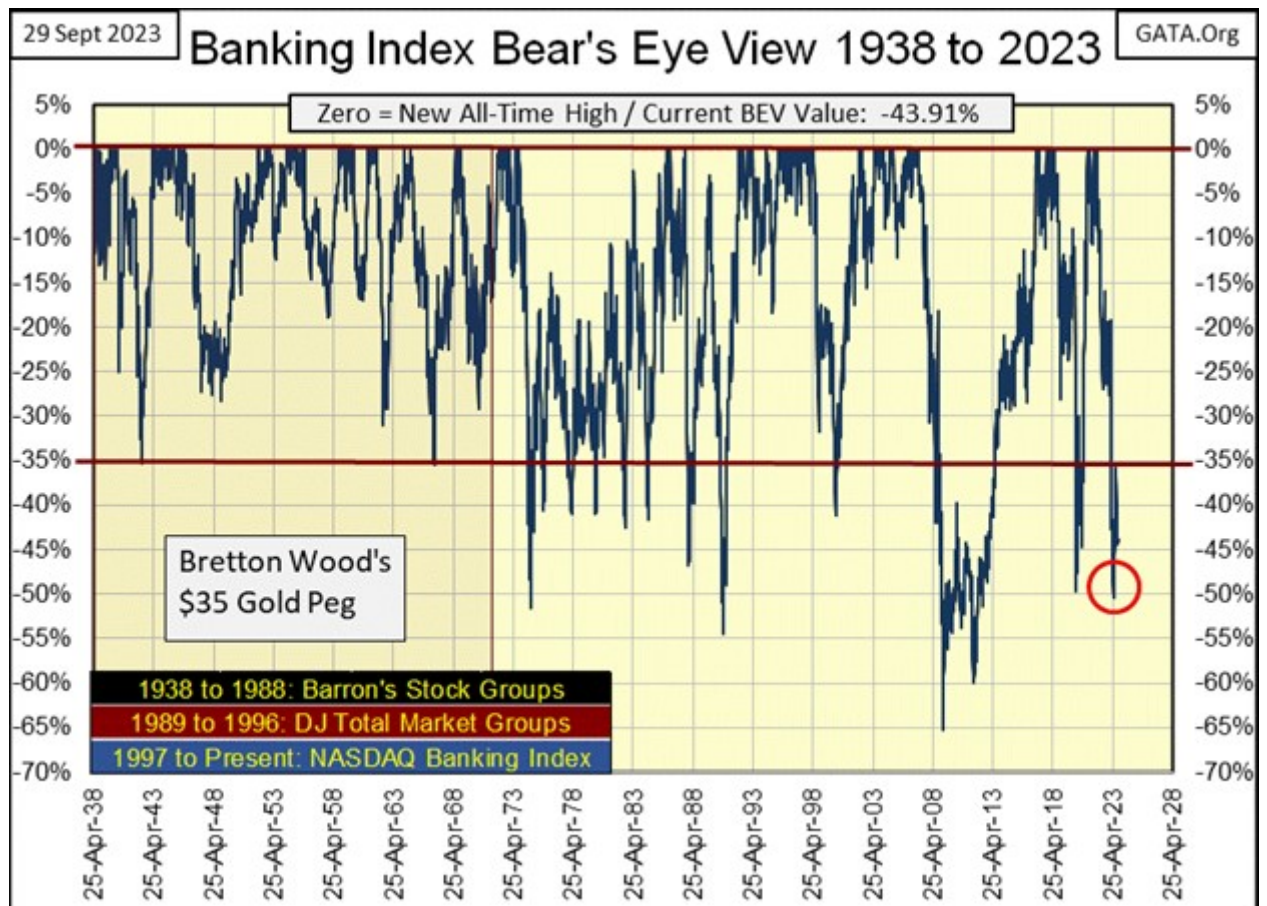
Je höher die tägliche Volatilität des Dow Jones ansteigt, desto tiefer ist die Talsohle des Bärenmarktes. Auf dem Höhepunkt der unten gezeigten Volatilitätsspitzen verlassen die Inhaber von Aktien, die an der NYSE gehandelt werden, den Markt um jeden Preis, denn am Tiefpunkt eines Bärenmarktes geben die Bullen schließlich auf und wollen nur noch raus - jetzt!



In den deprimierenden 1930er Jahren gab es zwei Spitzen bei der täglichen Volatilität des Dow Jones, die genau den beiden Bärenmärkten der 1930er Jahre entsprachen;

- der Zusammenbruch des Marktes während der Großen Depression (1929 bis 1932),
- der Bärenmarkt 1937-1938.

Die deprimierenden 1930er Jahre hatten einen tiefen psychologischen Einfluss auf alle, die sie durchlebten. Die geringe tägliche Volatilität des Dow Jones von 1938 bis in die frühen 1970er Jahre lässt vermuten, dass selbst die "politischen Entscheidungsträger" von den 1930er Jahren traumatisiert waren. Das Gleiche lässt sich in meinem nachstehenden BEV-Chart für die Banken erkennen. Vor 1971 lag der BEV-Wert für die Banken nie unter der -35%-Linie. Nach 1971 gab es zu viele Wochenabschlüsse unter der -35%-Linie des BEV, wie z.B. den Abschluss dieser Woche mit einem BEV von -43,91%.



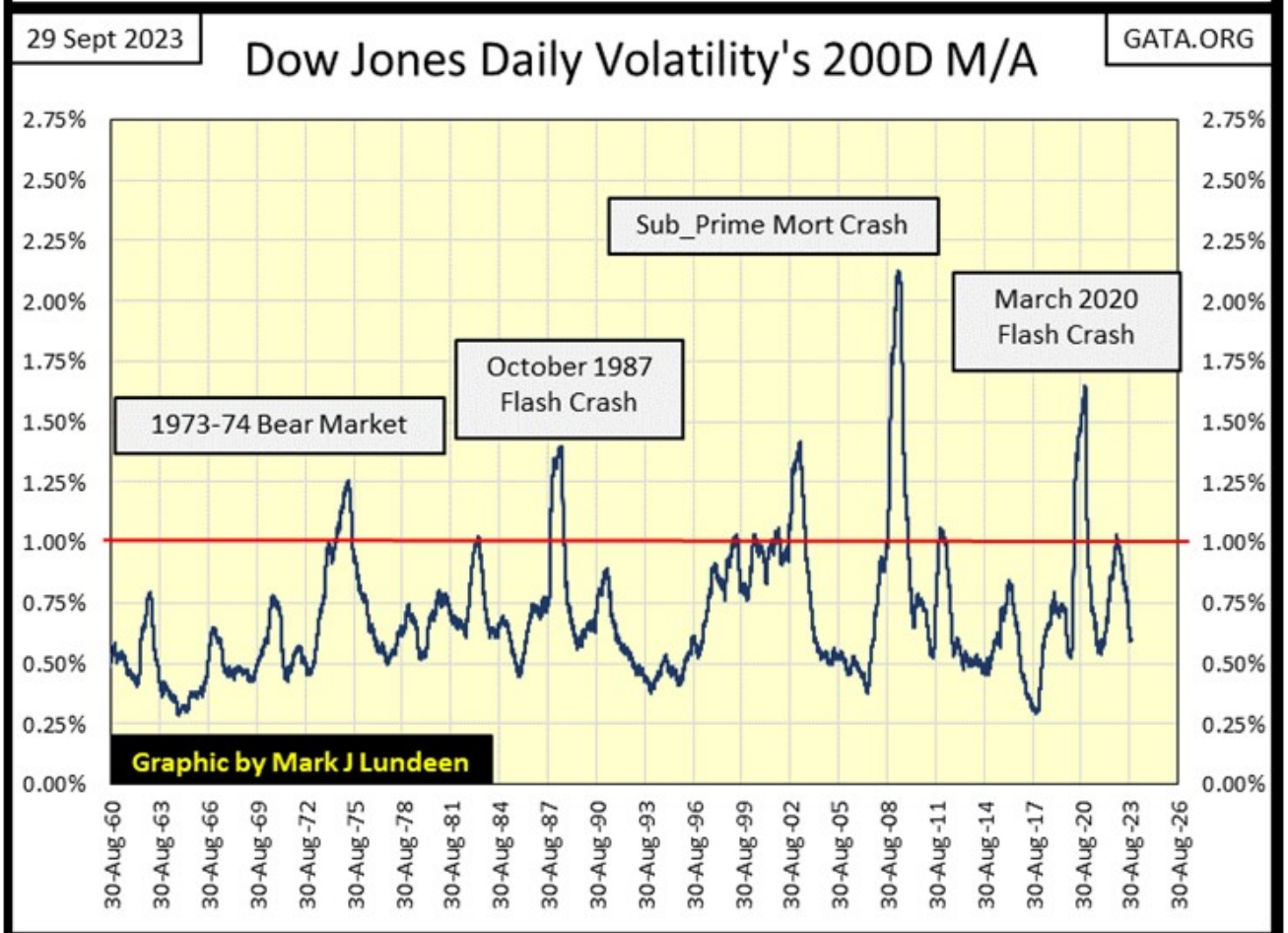
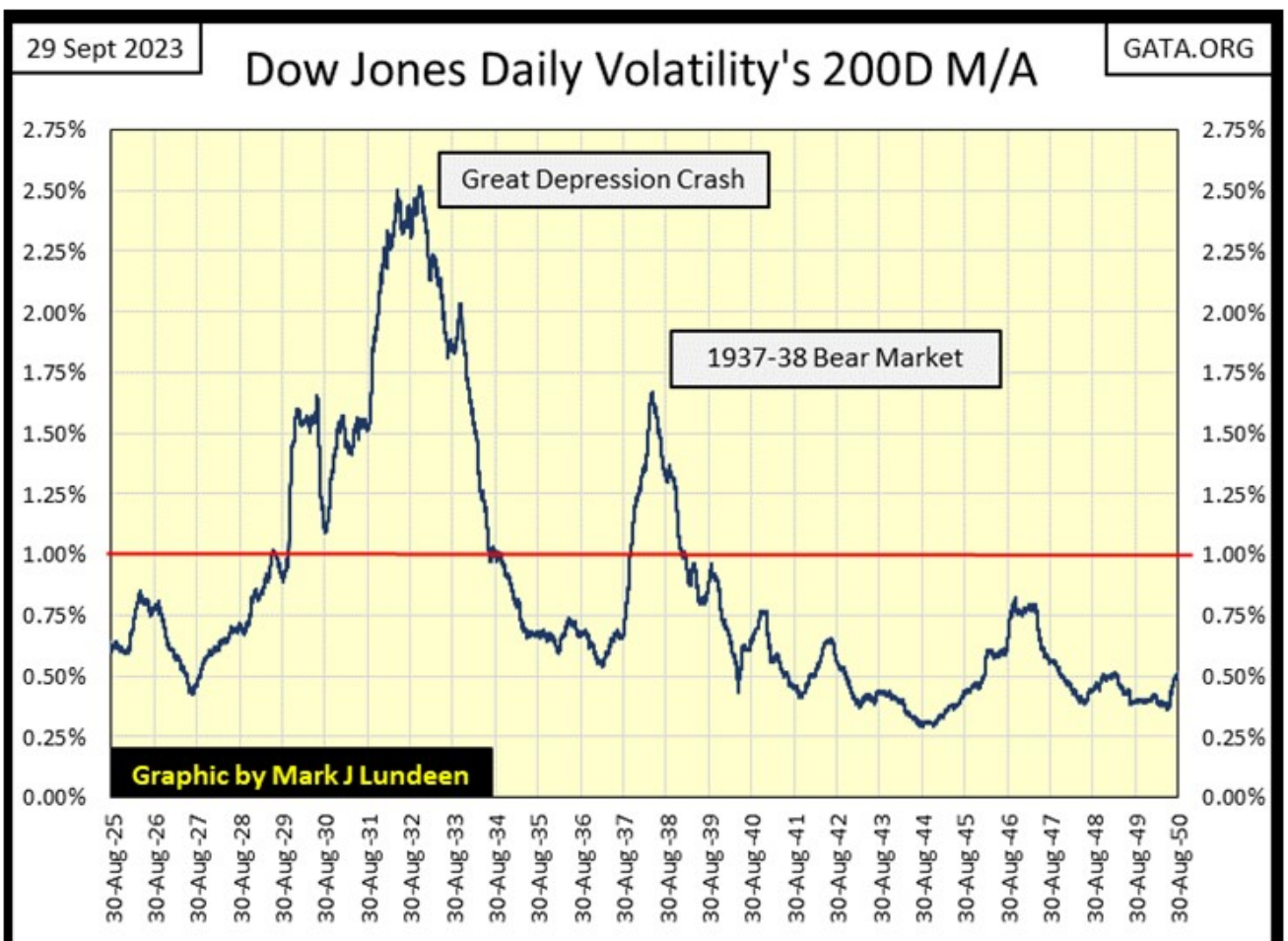
Aber eine neue Generation wurde erwachsen, eine Generation, die keine persönliche Erinnerung an die deprimierenden 1930er Jahre hat. Nennen wir sie die Babyboomer, die zwischen 1946 und 1962 geboren wurden. Die Boomer-Eliten, die begannen, die "Geldpolitik" zu gestalten, erkannten bald das gewaltige Potenzial der Federal Reserve, insbesondere nachdem die 35-Dollar-Goldbindung von Bretton Wood im August 1971 auf den Aschehaufen der Geschichte geworfen worden war.

Nach August 1971 wurden die täglichen Volatilitätsspitzen des Dow Jones wieder zu regelmäßigen Merkmalen in den Charts oben und unten, die jeweils die verschiedenen Booms und Busts vermerken, die die Idioten des FOMC auf den Finanzmärkten auslösten. Diese Charts beweisen auch, dass mit jedem Boom, der vom FOMC in den Markt gepumpt wird, auch ein deflationärer Bust auftritt - keine Ausnahme, wie von Mises anmerkt:

"Es gibt keine Möglichkeit, den endgültigen Zusammenbruch eines durch Kreditexpansion hervorgerufenen Booms zu vermeiden. Die Alternative ist nur, ob die Krise früher als Ergebnis eines freiwilligen Verzichts auf weitere Kreditexpansion oder später als endgültige und totale Katastrophe des betroffenen Währungssystems eintreten soll." - Ludwig von Mises

Wie können Anleger diese Informationen nun nutzen? Sie können sie nutzen, um mechanisch Ein- und Ausstiegspunkte in den Aktienmarkt zu bestimmen; seit Jahrzehnten hat das sehr gut funktioniert. Aber beachten Sie: Die Verwendung des 200DMA des Dow Jones Daily Volatility wird einen Anleger nicht auf dem Höhepunkt eines Bullenmarktes aussteigen lassen, oder auf dem absoluten Tiefpunkt eines Bärenmarktes wieder einsteigen lassen. Aber im Laufe der Zeit sind die von den Anlegern erzielten Gewinne im Vergleich zum Dow Jones selbst beeindruckend.

Derzeit ist die sinkende tägliche Volatilität ein Kauf- oder Haltesignal für den Aktienmarkt, ein Signal, das ich lieber ignoriere, da ich mit diesem Markt nichts zu tun haben möchte. Doch dazu später mehr. Um die oben dargestellten Daten übersichtlicher zu gestalten, habe ich sie in die beiden nachstehenden Charts aufgeteilt, wobei ich die niedrige tägliche Volatilität der 1950er Jahre weggelassen habe.



Wie kann man den Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs in den Markt mechanisch festlegen, indem man den 200DMA des Dow Jones Daily Volatility oder DV verwendet? Hier sind die Regeln;

- Verkaufen Sie, wenn Dow Jones' DV über 1,00% steigt.
- Kaufen Sie, wenn Dow Jones' DV 5% bis 10% unter den Höchststand der Bärenmarktvolatilität fällt.

Beachten Sie: Der Rückgang von 5% bis 10% ist kein Rückgang des DV selbst, sondern ein Rückgang von 5% bis 10% der Spitzenvolatilität eines DV-Anstiegs. Nehmen wir als Beispiel die DV-Spitze während der Großen Depression, die im November 1932 einen Spitzenwert von 2,52% erreichte. Multiplizieren Sie diesen Spitzenwert von 2,52% mit 0,90%, um einen Kaufauslöser von 10% für den Rückgang des Spitzen-DV zu berechnen.

Auf diese Weise ergibt sich ein Kaufauslöser von 2,27%. In der Tabelle unten habe ich jedoch einen Kaufauslöser von 2,30% verwendet. Das hat nichts mit Chemie zu tun. Es ist nur wichtig, dass Sie Ihren Einstieg in den Markt auf der Unterseite der DV-Volatilitätsspitze auslösen, die immer auf den Tiefpunkt des Bärenmarktes folgt.

In der Tabelle unten, Trade Nr. 1, und im oberen Chart oben, war mein erstes Kaufsignal am 25. Mai 1926, den ich gewählt habe, weil ich irgendwo anfangen musste. Ich begann also mit dem DV dieses Tages von 0,81%, denn es war noch früh in der massiven Blase, die die Idioten des FOMC an der Wall Street aufzublasen begannen. Mein erstes Verkaufssignal war am 25. Juli 1929, als der Dow Jones' DV über 1,00% stieg, fünf Wochen vor dem eigentlichen Höchststand der Goldenen 1920er Jahre. Ich stieg also im Mai 1926 in den Markt ein, als der Dow Jones bei 141,20 lag, und verließ ihn im Juli 1929, als der Dow Jones bei 344,67 stand.

Ich habe nicht am Tiefpunkt des Bullenmarktes der Goldenen 1920er Jahre gekauft und bin auch nicht an seinem Höhepunkt ausgestiegen. Aber für jeden 1,00 Dollar, den ich auf dem Markt riskiert habe, habe ich 2,44 Dollar herausgenommen. Das ist etwas, was 99,9% der Anleger in den 1920er Jahren nicht getan haben. Ich kehre auch erst dann in den Markt zurück, wenn ich einen deutlichen Rückgang des DV-Spitzenwerts erlebe (siehe oben), was in der nachstehenden Tabelle Trade Nr. 2 auslöst.

Trade Nr. 3 dauerte von 1938 bis 1974, da die DV für den Dow Jones von 1938 bis 1974 nicht auf 1,00% anstieg. Aber es war ein profitabler Handel, wenn man ihn mit der Performance des Dow Jones selbst vergleicht. Wenn man am 25. Mai 1926 insgesamt 141,20 in den Dow Jones investierte und ohne Ausstieg aus dem Markt ausharrte, stieg der Dow Jones bis Februar 1974 auf 821,50. Bei Anwendung dieser Technik war die Anlageposition bei Abschluss von Trade Nr. 3 auf 4.534,02 gestiegen.

Dow Jones When Avoiding the Bear Markets					
Trade	Date	Dow Jones		Buy / Sell	Investment Position
		Value	200d Vol		
#1	25 May 1926	141.2	0.81%	Buy	
	25 July 1929	344.67	1.00%	Sell	344.67
#2	26 Jan 1933	61.73	2.30%	Buy	
	12 Nov 1937	133.01	1.07%	Sell	742.66
#3	10 July 1938	134.56	1.45%	Buy	
	04 Feb 1974	821.50	1.00%	Sell	4,534.02
#4	27 June 1975	873.12	1.13%	Buy	
	21 Oct 1987	2,027.85	1.01%	Sell	10,530.41
#5	21 Dec 1987	1,990.38	1.28%	Buy	
	10 May 1999	11,007.25	1.02%	Sell	58,235.54
#6	02 June 2003	8,897.81	1.21%	Buy	
	12 Aug 2008	11,642.47	1.00%	Sell	76,199.15
#7	12 July 2009	8,146.52	1.91%	Buy	
	23 Nov 2011	11,257.55	1.02%	Sell	105,298.40
#8	11 June 2012	12,411.23	0.86%	Buy	
	23 Mar 2020	18,591.93	0.99%	Sell	157,736.20
#9	23 Dec 2020	30,129.83	1.43%	Buy	
	08 Dec 2022	33,791.48	1.00%	Sell	176,905.70
	31 May 2023	32,908.27	0.81%	Buy	
Using Dow Jones Daily Volatility's 200D M/A to Buy & Sell					
Sell : Daily Volatility > 0.99%					
Buy : Daily Volatility > 2.00% From Bear Market Peak Volatility					
Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen					

Seit dem 25. Mai 1926 stieg der Dow Jones am 08. Dezember 2022 auf 33.791. Beachten Sie, dass die Anlageposition auf 176.905,70 gestiegen ist, wenn man den 200DMA (DV) der täglichen Volatilität des Dow Jones zum Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs in den Dow Jones verwendet, da sie die meisten Bärenmarktrückgänge verpasst und von den meisten Bullenmarktanstiegen der letzten 100 Jahre profitiert hat.

Es versteht sich von selbst, dass die Auswahl der zu kaufenden Aktien weit über die dreißig Blue-Chip-Werte, aus denen sich der Dow Jones zusammensetzt, hinausgehen kann. Aber der Dow Jones ist seit 1885 ein effektiver Indikator für den breiten Aktienmarkt, so dass es akzeptabel ist, ihn zu verwenden, um Kauf- und Verkaufspunkte für Investitionen in andere Aktien zu bestimmen.

Natürlich werden bei diesem Modell keine Steuern und Dividenden berücksichtigt, und es wird auch nicht berücksichtigt, wenn jemand einen Teil seiner Gewinne für Käufe für dieses oder jenes verwendet, was die möglichen Gewinne beeinträchtigen würde. Und um ehrlich zu sein, bezweifle ich, dass ich die nötige Disziplin hätte, um diese Methode des mechanischen Timings meiner Ein- und Ausstiegspunkte auf dem Markt einzuhalten.

Dennoch ist es ein interessantes Modell, das das Potenzial für Anlagegewinne aufzeigt, indem es die tägliche Volatilität des Dow Jones nutzt, um den Zeitpunkt für den Ein- und Ausstieg aus dem Aktienmarkt zu bestimmen. Wenn ich 30 oder 40 Jahre alt wäre, würde ich dieses System sehr ernsthaft in Betracht ziehen.

Wie bereits erwähnt, signalisiert dieses Modell derzeit einen Kauf und wird dies auch weiterhin tun, bis der DV wieder über 1,00% steigt. Aber ich mag diesen Markt nicht, also bin ich raus, und ich bleibe draußen, bis ich die Dow Jones-Dividendenrendite von etwas über 6% sehe. Und auf die unvermeidliche DV-Spitze zu warten, die sich bilden wird, wenn der bevorstehende Bärenmarkt seinen Höhepunkt erreicht, diesen Spitzen-DV zu nehmen, was auch immer er sein mag, und ihn mit 0,90 zu multiplizieren, um einen Kauf auszulösen, scheint keine schlechte Idee zu sein.

© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 01.10.2023 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/595239--Die-taegliche-Volatilitaet-des-Dow-Jones-zur-Bestimmung-von-Einstiegs--und-Ausstiegspunkten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).